

## **LEITLINIEN FÜR DIE SPORTENTWICKLUNG IM LANDESSPORTBUND M-V E. V. IM ZEITRAUM 2022 – 2030**

Beschlossen auf dem 25. Landessporttag am 26. November 2022 in Neubrandenburg

Der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V. ist der Dachverband der Sportvereine, Landesfachverbände, Stadt- und Kreissportbünde. Er versteht sich als Förderer und Interessenvertreter des organisierten gemeinnützigen Sports. Als größte Bürgervereinigung trägt er bedeutende Verantwortung für gesellschaftlichen Zusammenhalt, Integration, Prävention, Gesundheitsförderung und Erziehung der Jugend. Das Ehrenamt im Sport leistet gesellschaftliche Arbeit in einem Umfang und in einer inhaltlichen Breite, die mit staatlichen Mitteln nicht zu bewältigen ist. Vor diesem Hintergrund vollzieht sich Sportentwicklung als Gesamtheit von Veränderungsprozessen sowohl aus der Notwendigkeit der Anpassung an sich ändernde Rahmenbedingungen als auch im Bestreben, die Zukunft positiv zu mitzugestalten.

In den kommenden Jahren steht der organisierte Sport in Mecklenburg-Vorpommern vor großen Herausforderungen. Das sind vor allem die demografische Entwicklung aber auch die sich stetig verändernden Lebensverhältnisse und Bewegungsbedürfnisse der Menschen. Hinzu kommen die Bewältigung gesellschaftlicher Transformationsprozesse sowie krisenhafter Entwicklungen unterschiedlicher Ausprägungen.

Die Leitlinien für die Sportentwicklung sollen handlungsleitende Gedanken für die Arbeit in der Sportorganisation bis zum Jahr 2030 sein. Sie enthalten grundsätzliche strategische Überlegungen und zeigen Wege zur Erreichung zentraler Zielstellungen auf. Sie sollen allen Akteuren im und außerhalb des Sports in M-V Orientierung über die Ausgestaltung wesentlicher Handlungsfelder geben und dazu beitragen, Interessen und Ressourcen zu bündeln. Damit erweitert der LSB M-V den konzeptionellen Rahmen, den die Breitensportkonzeption 2014 – 2020 bislang gesetzt hat. Er nimmt eine ganzheitliche Perspektive ein, die den engen Wechselverhältnissen zwischen den einzelnen Handlungsfeldern wie z. B. Breitensport/Leistungssport, Bewegungsförderung/ Gesundheit oder Ehrenamt/Bildung besser gerecht werden soll.

Das Dokument versteht sich als offenes Arbeitspapier, das in einem kontinuierlichen innerverbandlichen Dialogprozess immer wieder reflektiert und weiterentwickelt werden soll. Dabei stehen der Interessenausgleich der Mitgliedsvereine und -verbände, die gleichberechtigte Teilhabe aller sozialen Gruppen sowie die Gleichstellung der Geschlechter im Mittelpunkt.

Die hier formulierten fünf Rahmenziele sind in der Satzung des LSB M-V verankert. Sie wurden im innerverbandlichen Diskussionsprozess der Jahre 2021 und 2022 im Hinblick auf aktuelle Herausforderungen konkretisiert. Sie gelten für den LSB M-V und seine Mitgliedsorganisationen, die Landesfachverbände, Stadt- und Kreissportbünde, gleichermaßen.

Die Arbeit an den Zielen erfolgt auf der Grundlage von Konzeptionen und Strategiepapieren für die jeweiligen Handlungsfelder der Sportentwicklung, die durch wesentliche Schwerpunktsetzungen eine Bündelung von Projekten und Maßnahmen in Bezug auf die Erreichung der Rahmenziele ermöglichen sollen. Einige liegen bereits vor, z. B. Leistungssportkonzept, Bewegungsförderung für Kinder. In anderen Handlungsfeldern sind sie noch zu erarbeiten, z. B. Ehrenamt, Bildung.

Zur Erreichung der Ziele werden in den einzelnen Handlungsfeldern vielfältige Programme, Projekte und Maßnahmen umgesetzt. Dabei gilt der Grundsatz, dass die Mitgliedsorganisationen nach Maßgabe eigener Beschlüsse handeln und selbst gestellte Zielstellungen verfolgen. Der LSB M-V fördert und unterstützt diese im Rahmen der ihm zur Verfügung stehenden Mittel und setzt eigene Maßnahmen in Kooperation bzw. Abstimmung mit seinen Mitgliedsorganisationen um, z. B. Projekt „Bewegungs-Check“.

## **Ziel 1 Mehr Menschen bewegen - für den organisierten Sport gewinnen**

Körperliche Aktivität ist für die Gesundheit existenziell. Für viele Menschen ist Sport daher bereits ein wichtiges Element ihrer Lebensgestaltung. Zugleich ist Sport ein bedeutsamer Teil unserer gesellschaftlichen Kultur. Die Potenziale des organisierten Sports, Menschen in Bewegung zu bringen und dem verbreiteten Bewegungsmangel mit attraktiven Sportvereinsangeboten entgegenzuwirken, sollen künftig noch besser genutzt werden.

### *Strategien*

#### 1. Individuelle Bewegungsförderung für Kinder

Der LSB M-V will mit den Stadt- und Kreissportbünden sowie den Landesfachverbänden im Rahmen des Projektes „Bewegungs-Check“ einen Motoriktest an Grundschulen in M-V etablieren, der helfen soll, das motorische Leistungsvermögen von Schülern objektiv einzuschätzen und ihnen adäquate Empfehlungen für die individuelle Bewegungsförderung zu geben. Talentierte Kinder sollen so gezielter für eine Laufbahn im Nachwuchsleistungssport gewonnen werden. Kinder mit motorischen Defiziten sollen spezielle Bewegungsförderangebote erhalten, mit denen sie Rückstände schneller aufholen können. Dazu werden das Programm „Gemeinsam Sport in Schule und Verein“ sowie der außerunterrichtliche Schulsport in der Ganztagschule auf den Prüfstand gestellt und bedarfsorientiert weiterentwickelt.

#### 2. Breitensport für Erwachsene und Ältere zeitgemäß weiterentwickeln

Innovative Projekte, die die Sportlandschaft bereichern, indem sie gesellschaftliche Trends und die unterschiedlichen Bewegungsbedürfnisse von erwachsenen und älteren Menschen gezielt aufgreifen, tragen in besonderer Weise zur Bindung und Gewinnung von Sportvereinsmitgliedern bei. Der LSB M-V und seine Mitgliedsorganisationen unterstützen diese Initiativen durch Beratung, finanzielle Förderung, Qualifizierung und Vernetzung der Akteure in den Sportvereinen.

#### 3. Werbung für den organisierten Sport im öffentlichen Raum

Die Großsportveranstaltungen des LSB M-V und seiner Mitgliedsorganisationen sind bedeutsame Ereignisse im Vereins- und Verbandsleben, bei denen die Sportfamilie die Freude an der Bewegung und die Vielfalt des Vereinssports feiert. Sie verschaffen dem organisierten Sport immer wieder größere öffentliche Aufmerksamkeit und stärken das positive Image des Vereinssports.

Um den Menschen im Land den Zugang zu den Angeboten der Sportvereine zu erleichtern, unterstützt der LSB M-V die Sportvereine bei kommunikativen Maßnahmen. Mit Kampagnen der Öffentlichkeitsarbeit wie z. B. „Comeback für den Sport“ während der Coronapandemie 2021 oder „Team MV Tokio“ 2020/21 konnte breite öffentliche Aufmerksamkeit auf die Belange des organisierten Sports gelenkt werden. Diese Maßnahmen werden anlassbezogen fortgesetzt.

Mit dem Deutschen Sportabzeichen verfügt der organisierte Sport über eine positiv besetzte Marke, die auch außerhalb des Vereinssports bekannt ist. Es soll künftig für Aktivitäten zur Werbung für den Vereinssport intensiver genutzt werden.

#### 4. Gesundheitsförderung durch Bewegung

Viele Menschen finden über das Thema Gesundheit den Weg in die Sportvereine, die mit ihren nahezu flächendeckenden und kostengünstigen Bewegungsangeboten eine wichtige Säule der Gesundheitsförderung und -prävention bilden. Der LSB M-V und seine Mitgliedsorganisationen wirken darauf hin, den gesundheitsorientierten Breitensport in die Entwicklung und Umsetzung von kommunalen Gesundheitsstrategien stärker einzubinden, nachhaltige Strukturen für Bewegungsförderung in allen Altersgruppen aufzubauen sowie Akteure und Partner des Sports enger zu vernetzen.

## **Ziel 2 Ehrenamtliches Engagement fördern und unterstützen**

Die tragende Säule der Sportorganisation ist das Ehrenamt. Durch die stetig steigenden Anforderungen an modernes Vereinsmanagement, die sich verändernden Mitgliederinteressen und Rahmenbedingungen nimmt die Belastung für Ehrenamtliche und freiwillig Engagierte permanent zu. Zudem ist das Ehrenamt durch veränderte Lebenseinstellungen und Lebensbedingungen der Menschen im Wandel begriffen. Ziel ist es, die ehrenamtlichen Strukturen im Sport zu erhalten und zu modernisieren.

### *Strategien*

#### 1. Ehrungskultur weiterentwickeln

Der LSB M-V wird seine Ehrungsordnung sowie die Form der Ehrungen und Auszeichnungsveranstaltungen auf den Prüfstand stellen. Das Ehrungssystem im Sport soll insgesamt vereinfacht werden, um den Veränderungen, denen das Ehrenamt unterliegt, besser gerecht zu werden. Insbesondere sollen die Schwellen für die Auszeichnung jüngerer Engagierter gesenkt werden.

#### 2. Bürokratische Hürden abbauen

Der LSB M-V nutzt den Trend zur Digitalisierung, um in der Sportverwaltung, der Sportförderung und im Lizenzwesen wesentliche Erleichterungen für die Ehrenamtlichen im Sport zu schaffen. Er investiert in ein neues, leistungsfähiges Vereinsverwaltungsprogramm, das in den kommenden Jahren schrittweise eingeführt wird.

#### 3. Bereitschaft für ehrenamtliches Engagement fördern

Sportvereine und -verbände werden dabei unterstützt, neue Formen des ehrenamtlichen Engagements zu erproben, um die Potenziale, die sich aus der Bereitschaft für kurzfristiges, projektbezogenes oder digitales Engagement ergeben, besser zu nutzen und somit das längerfristige Engagement von Trainern, Übungsleitern und Vereinsvorständen zu ergänzen. Auch sollen weitere Modelle zur Vereinbarkeit von Engagement im Sportverein bei begrenzten zeitlichen Ressourcen erschlossen werden.

#### 4. Frauen im Ehrenamt stärken

Das Thema Gleichstellung wird in allen Belangen, die das Ehrenamt betreffen, ein größeres Gewicht erhalten. Dazu arbeiten die Ausschüsse des LSB M-V künftig enger zusammen. Ziel ist es, noch mehr Frauen für die Übernahme von ehrenamtlichen Aufgaben und Funktionen im Sport zu gewinnen.

#### 5. Junges Ehrenamt fördern

Beteiligung und Mitbestimmung am Vereins- und Verbandsleben sind wesentliche Voraussetzungen dafür, dass Kinder und Jugendliche Verantwortung übernehmen und sich später ehrenamtlich im Sport engagieren. Die Freiwilligendienste im Sport sowie weitere jugendgemäße Formen des freiwilligen Engagements bieten Jugendlichen und jungen Erwachsenen interessante Lern- und Erfahrungsfelder, wo sie grundlegende fachliche Qualifikationen des Sports und wichtige soziale Kompetenzen erwerben und sie frühzeitig an das Sportehrenamt herangeführt werden. Diese gilt es auszubauen und qualitativ weiterzuentwickeln.

#### 6. Ehrenamtliche Strukturen entlasten

Der LSB M-V fördert die hauptamtliche Tätigkeit im Sport, um Möglichkeiten zu schaffen, die Ehrenamtlichen zu unterstützen sowie zu entlasten und dadurch die anspruchsvollen Aufgaben im Vereins- und Verbandsmanagement besser zu bewältigen zu können. Er wirkt darauf hin, dass hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiter transparent und partnerschaftlich zusammenarbeiten und dass die zur Verfügung stehenden Fördermittel einen möglichst hohen Wirkungsgrad erreichen.

### **Ziel 3 Vereinsentwicklung fördern und begleiten - Vereine stark machen**

Sportentwicklung vollzieht sich zuallererst in den Vereinsstrukturen. Vorstände, Gremien, Übungsleiter und Trainer erfüllen ihre Aufgaben im Interesse der Mitglieder selbstständig und eigenverantwortlich. Aufgabe des LSB M-V und seiner Mitgliedsorganisationen ist es, die Sportvereine dabei zu unterstützen, ihre selbst gesteckten Ziele zu erreichen und zukünftige Herausforderungen zu bewältigen.

#### *Strategien*

##### 1. Vereinsberatung optimieren

Um den Bedarf an Unterstützungsleistungen der Vereine zu ermitteln und konkrete Hilfestellungen für die Bewältigung der sich immer stärker ausdifferenzierenden Aufgaben in der Vereinsarbeit vor Ort geben zu können, werden die professionellen Beratungsstrukturen der Sportorganisationen beteiligungsorientiert weiterentwickelt. Das dafür erforderliche hohe Maß an Sachkenntnis und Beratungskompetenz bei den hauptamtlichen Mitarbeitern wird durch regelmäßige berufs begleitende Qualifizierung gewährleistet.

##### 2. In Bildung investieren

Für die Qualität der Vereins- und Verbandsarbeit ist die Aus- und Fortbildung von Trainern und Übungsleitern und Führungskräften von zentraler Bedeutung. Um den ehrenamtlich Engagierten den Zugang zu den Qualifizierungsmaßnahmen zu erleichtern, wird der LSB M-V die Angebotsstruktur weiterentwickeln, neue Lernformate erproben und organisatorische Hemmnisse im Teilnehmermanagement abbauen. Die Lernbedingungen an den Sportschulen und auf der virtuellen Lernplattform des LSB M-V werden kontinuierlich optimiert.

##### 3. Sportförderung weiterentwickeln

Die Instrumente des LSB M-V zur Förderung des Vereinssports und der Projekte in der Vereins- und Verbandsarbeit werden stetig weiterentwickelt und an die sich verändernden Bedarfe angepasst. Im Zuge der Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes werden die Förderverfahren schrittweise digitalisiert. Dabei wirkt der LSB M-V darauf hin, dass die Verwaltungsprozesse vereinfacht und bürokratische Hemmnisse abgebaut werden.

##### 4. Sporträume erhalten und erschließen

Der Ausbau und die Modernisierung der Sportstätteninfrastruktur in Mecklenburg-Vorpommern ist eine essenzielle Voraussetzung für die weitere Entwicklung der Sportvereine, um ihnen zu ermöglichen, mit attraktiven Angeboten neue Mitglieder zu gewinnen, zu begeistern und zum lebenslangen Sporttreiben zu animieren. Die Sportstättenbauförderung des Landes muss sich an einer modernen und zukunftsfähigen Sportraumkonzeption orientieren, die neben der zentralen Weiterentwicklung klassischer Sportstätten auch eine sportfreundliche, bewegungsaktivierende, barrierefreie und nachhaltige kommunale Sport- und Bewegungsrauminfrastruktur für alle Bevölkerungsgruppen im Blick hat. Beim weiteren Ausbau der Ganztagschule muss die Schulsportinfrastruktur für den Vereinssport zugänglich gemacht werden bzw. zugänglich bleiben.

## **Ziel 4 Sportentwicklung gemeinsam gestalten - Sportorganisationen stärken**

Die allermeisten Sportvereinsmitglieder identifizieren sich mit einer Sportart. Nach wie vor bilden Training und Wettkampf den Wesenskern des Vereinssports, auch wenn allmählich neuere Formen von Bewegungskultur Eingang in die Sportvereinslandschaft finden. Die hohe Bindungskraft der Sportarten sind ein großes Potenzial für Sportentwicklung in der Sportorganisation, das sich umso besser entfalten kann, je fester der Zusammenhalt und je enger die Kooperationen der Mitgliedsorganisationen unter dem Dach des LSB M-V sind. Es wird angestrebt, die Mitgliedschaften in den Landesfachverbänden zu erhöhen.

### *Strategien*

#### 1. Sportarten und Wettkampfsport weiterentwickeln

Die Sportfachverbände haben die Aufgabe, ihre Sportarten zeitgemäß weiterzuentwickeln und sie für breite Kreise der Bevölkerung attraktiv zu machen, indem sie neue Ausübungsformen und Disziplinen etablieren, Trendsportentwicklungen aufnehmen oder ihre Spielsysteme und Wettbewerbsformate an die sich stetig verändernden Interessen und Bewegungsbedürfnisse der Menschen anpassen.

#### 2. Vielfalt des Sports präsentieren

Attraktive Sportevents für alle Zielgruppen von „Jedermann“-Events bis zu internationalen Wettkämpfen und Meisterschaften sind Höhepunkte im Vereins- und Verbandsleben, bei denen die Sportfamilie zusammenkommt, um sich im fairen Wettstreit zu messen und die Freude an der Bewegung miteinander zu teilen. Die Faszination an sportlichem Können vermittelt sich immer wieder aufs Neue großen Kreisen von Zuschauern und Sportanhängern. Der LSB M-V unterstützt daher seine Mitgliedsvereine und -verbände weiterhin gezielt bei der Finanzierung der Organisationsausgaben von Großsportveranstaltungen in M-V.

#### 3. Talente fördern und Spitzensportler ausbilden

Das Erreichen von Spitzenleistungen im Sport auf hohem nationalen und internationalen Niveau setzt die Sicherung des langfristigen Leistungsaufbaus, den Erhalt und die Schaffung notwendiger Rahmenbedingungen und die Ausgestaltung kooperativer, wirksamer Arbeitsbeziehungen zu den Fördereinrichtungen und Partnern des Nachwuchsleistungs- und Spitzensports voraus. Alle Maßnahmen hinsichtlich der weiteren Entwicklung und der Sicherung des Leistungssportstandortes Mecklenburg-Vorpommern müssen auf einen effektiven Einsatz der Landesmittel ausgerichtet und in der künftigen Sport- und Förderpolitik der Landesfachverbände durch den LSB M-V e. V. umgesetzt werden.

#### 4. Beteiligung und Zusammenhalt stärken

Die Fachverbände und Sportbünde haben die Aufgabe, an der Willensbildung und Entscheidungsfindung im LSB M-V mitzuwirken. Sie übernehmen eine wesentliche Rolle bei der Implementierung von sportlichen und sportpolitischen Regelungen und sind maßgeblich an der Gestaltung von Veränderungsprozessen beteiligt. Der LSB M-V sichert den kontinuierlichen Informationsaustausch und fördert den innerverbandlichen Dialog im Rahmen bestehender und neuer Tagungsformate. Dabei setzt er sich mit seinen Mitgliedsorganisationen u. a. mit Fragen von Führung und Governance auseinander. Ebenso werden innerverbandliche Teilhabemöglichkeiten und Mitwirkungsstrukturen immer wieder reflektiert.

## **Ziel 5 Position des Sports in der Gesellschaft stärken**

Angesichts der großen Herausforderungen unserer Zeit übernimmt der gemeinnützige Sport immer mehr gesellschaftliche Aufgaben. Dies muss in der Sportpolitik seinen Ausdruck finden. Zugleich ist der organisierte Sport aufgefordert, seine Leistungen besser sichtbar zu machen, um die gesellschaftliche Anerkennung zu erhalten, die ihm zusteht. Hierzu gehören auch die Aktivitäten für einen besseren Schutz vor Gewalt im Sport (Safe Sport), denen sich der LSB M-V und seine Mitgliedsorganisationen in den vergangenen Jahren verstärkt gewidmet haben.

### *Strategien*

#### 1. Sport als Querschnittsaufgabe in der Politik verankern

Für eine erfolgreiche Sportentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern braucht es eine ressortübergreifende Strategie und eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen allen staatlichen Ebenen sowie innerhalb der Landesregierung. Der organisierte Sport muss in allen Politikfeldern, in denen er von Entscheidungen der Landesregierung betroffen ist, frühzeitig in die Entscheidungsfindung einbezogen werden, damit er seine Expertise aus bereits bestehenden Kooperationen und Projekten sinnvoll einbringen kann.

#### 2. Novellierung des Sportfördergesetzes politisch begleiten

Der LSB M-V bringt sich proaktiv in den Prozess der von der Landesregierung angekündigten Novellierung des Sportfördergesetzes ein. Darin soll die Autonomie des Sports wieder ein größeres Gewicht erhalten. Insbesondere bei der Arbeit mit den Sportfördermitteln wird eine größere Eigenständigkeit des LSB M-V angestrebt, damit er diese wirksamer einsetzen und auf veränderte Bedarfe schneller reagieren kann.

Der LSB M-V setzt sich weiterhin dafür ein, dass die Höhe der Sportförderung periodisch an die allgemeine Preis- und Lohnentwicklung angepasst und alle Sport-Förderprogramme des Landes im Sportfördergesetz zusammengeführt werden.

#### 3. Öffentliche Kommunikation verbessern

Der LSB M-V und seine Mitgliedsorganisationen müssen die Themen, an denen sie arbeiten, stärker in die Öffentlichkeit tragen. Dabei kann es nicht nur darum gehen, auf Problemlagen hinzuweisen und die Unterstützung der Politik einzufordern, sondern vor allem darum, selbstbewusst darzustellen, welchen Beitrag der gemeinnützige Sport als tragende Säule der Zivilgesellschaft in vielen gesellschaftlich Bereichen leistet wie z. B. Prävention, Teilhabe, Bildung, bürgerschaftliches Engagement, Chancengleichheit oder Gesundheit.

#### 4. Die Werte des Sports vermitteln

Der gemeinnützig organisierte Sport ist wie kaum ein anderer gesellschaftlicher Akteur durch seine Attraktivität, seine soziale und geografisch flächendeckende Reichweite in der Lage, alle Menschen weitestgehend unabhängig von persönlichen, sozialen, finanziellen und kulturellen Ressourcen zu erreichen. Der LSB M-V engagiert sich in vielfältiger Weise für die positiven Werte des Sports und die Erziehung der Jugend im olympischen Geist. Er tritt entschieden für einen sauberen und sicheren Sport und gegen alle Formen von Gewalt, gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und Extremismus ein.

#### 5. Bildungspartnerschaften des Sports ausbauen

Der gemeinnützige Sport ist der größte Bildungsträger außerhalb des formalen Bildungssystems in M-V. Für eine höhere Anerkennung der Qualifikationen im Sport und eine bessere gesellschaftliche Wahrnehmung des Wertes von Bildung im und durch Sport soll die Kommunikation in der Öffentlichkeitsarbeit intensiviert und die Zusammenarbeit mit Partnern außerhalb des Sport insbesondere mit den in den staatliche Strukturen Schule ausgebaut werden.